

24-Std-Kenntniskurs zum Erwerb von Kenntnissen im Strahlenschutz

Allgemeine gesetzliche Regelung und Fristen:

Nach § 117 Abs. 11a StrlSchV gelten bei vor dem 1.7.2002 tätigen Personen die Kenntnisse als erworben fort, nach dem 1.7.2004 jedoch nur, wenn die zuständige Stelle ihnen den Besitz der erforderlichen Kenntnisse bescheinigt hat. Hierzu ist die vorherige Teilnahme an einem 24-std. Kenntniskurs erforderlich. Sollte letzteres nicht erfolgt sein, entspricht eine dennoch durchgeführte Tätigkeit im Umgang mit ionisierenden Strahlen nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Bei Ausbildungsbeginn bzw. Arbeitsantritt ist eine (vorherige) Teilnahme an einem Kenntniskurs aus gesetzlichen Gründen daher dringend zu empfehlen.

Gültigkeitsbereich des Bonner Kurses:

24-Stunden Kenntniskurs im Strahlenschutz in der Medizin für Ärzte ohne Fachkunde, medizinisch technisches Personal, oder andere Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung des Gebietes Nuklearmedizin und/oder Strahlentherapie.

Kursleiter: Prof. P. Oehr und Dr. med. Ebert, Bonn.

Ort: Johanniterkrankenhaus Bonn, Johanniterstrasse 1-3.

Inhalt

• Grundlagen des Strahlenschutzes in der Nuklearmedizin • Physikalische Eigenschaften von Radionukliden • Biokinetik radioaktiver Stoffe • Biologische Grundlagen • Biologische Risiken • Messmethoden und -geräte • Strahlentherapie mit Radionukliden • Strahlentherapie mit Beschleunigern • Strahlenschutz des Patienten, des Personals und der Umgebung • Methoden der Qualitätssicherung • Verhalten bei Stör- und Unfällen • Rechtsvorschriften, Richtlinien, behördliche Verfahren und Überprüfungen • praktische Übungen.

Teilnehmerkreis: Personen ohne die erforderliche Fachkunde im Bereich diagnostische Nuklearmedizin und/oder Strahlentherapie mit Radionukliden oder Beschleunigern

z.B.:

- Ärzte ohne die erforderliche Fachkunde,
- Personen, die sich in einer die erforderlichen Voraussetzungen zur technischen Mitwirkung übermittelnden beruflichen Ausbildung befinden und Personen mit einer abgeschlossenen medizinischen Ausbildung (z.B. Arzthelfer/-innen),
- sowie andere Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin.

Prüfung und Anerkennung:

Nach regelmäßiger, vollständiger und erfolgreicher Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt, die der zuständigen Behörde auf Verlangen vorgezeigt werden kann.

Der von uns veranstaltete Kurs in Bonn ist von der Ärztekammer NRW (AEKNO) anerkannt und gilt bundesweit.